

17.
letzte of Frau B.

H. Hüttl

Verona, den 18.12.43.

lieber Herr Dr. Hüttl,

gestern habe ich das Gespräch auf den Luce gebracht und C. mit Absicht etwas provoziert. Er hielt mir auch eine lange Rede über die Eigenschaften seines Schwiegervaters und sagte zum Schluss, nachdem er sich in eine gewisse Erregung hineingeredet hatte, etwa folgendes:

"Die Deutschen werden ja auf alle Fälle in nicht allzu langer Zeit den Inhalt meiner Papiere kennenlernen, entweder ganz unter sich oder auf der ersten Seite der United Press in Fortsetzungen, und werden viele Überraschungen erleben, angefangen bei der Persönlichkeit und Politik Mussolinis. Am meisten wird der Führer überrascht sein, wenn er liest, mit welchen Worten der Luce die Nachricht vom Attentat in München aufgenommen hat."

Hörentlich fällt die Entscheidung bald und positiv. Ich hörte auch von W-Brigadenführer Dr. Harster, daß der Prozeß wahrscheinlich wieder vertagt wird, diesmal dann auf unbestimmte Zeit. In diesem Falle rechne ich bestimmt mit einem Selbstmord C., denn er ist es gründlich müde, im Gefängnis zu sitzen. Über es fällt ihm eine Bombe aufs Haupt (in letzter Zeit sind so ziemlich alle Städte in der Nähe bombardiert worden, und im Gefängnis gibt es keinerlei Luftschutzkeller), und auch dann nimmt das Unglück seinen Lauf.

Im Falle des Gerichtsabschlusses müßten wir auf den Prozeß um Freispruch mangels Beweisen dringen, falls er nach Ungarn gehen soll. Eine Entführung kann meiner Ansicht nach nur für die Schweiz in Frage kommen, denn Ungarn als mit Italien verbündetes Land müßte ihn ja ausliefern, wenn er nicht ordnungsgemäß freigelassen worden ist.

Aber diese Überlegungen stehen ja leider noch nicht zur Debatte. - In der Hoffnung auf eine baldige gute Nachricht grüßt Sie herzlich

B. Schmidt: Harster - Wolff - Rahm

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005

BEST AVAILABLE COPY